

Familienbewusstsein ausgezeichnet

Unter den 28 Betrieben aus Baden-Württemberg befinden sich auch sechs aus dem Ostalbkreis

Die Arbeitgeber und der Landesfamilienrat haben bereits am 10. Februar insgesamt 28 Betriebe in Baden-Württemberg mit dem familiyNET-Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“ ausgezeichnet.

OSTALBKREIS (ehü). Unter den Preisträgern sind auch sechs Firmen aus dem Ostalbkreis, die am Donnerstag bei einer Veranstaltung im Verbandshaus von Südwestmetall in Aalen ihre Aktivitäten im Hinblick auf ein mitarbeiterorientiertes Personalmanagement präsentiert haben.

Der Geschäftsführer von Südwestmetall, Markus Kilian, hob hervor, dass im Wettbewerb um die besten Köpfe Konzepte im Sinne von „Work Life Balance“ und Familienfreundlichkeit eine immer größere Rolle spielen. Diese Themenfelder hätten eine ganz grundsätzliche Bedeutung.

Nach Auskunft von Projektleiterin Heike Baumann vom Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft sind die am Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen in zehn Handlungsfeldern systematisch begutachtet worden. Im Mittelpunkt stünden lebensphasenorientierte Personalkonzepte.

Aus dem Ostalbkreis können sich folgende Betriebe über das Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“ freuen: VR Bank Ostalb, VR Bank Ellwangen, EnBW ODR Ellwangen, IFO Institut für Ober-



Sechs Firmen aus dem Ostalbkreis zählen zu den „familienbewussten Unternehmen“, darunter auch IFO und Qubus aus Gmünd.

Foto: Hü

flächentechnik Schwäbisch Gmünd, Qubus Planung und Beratung Oberflächen-technik Schwäbisch Gmünd und die Samariterstiftung Altenhilfe Ostalb.

Die VR Banken Ostalb und Ellwangen verfolgen nach Auskunft von Michael Schulz und Michael Holl personalpolitisch ganz ähnliche Konzepte. Flexible Arbeitszeitmodelle, Lebensarbeitskonten, Berufspausen und Sonderurlaube für die Pflege von Angehörigen sowie Pflege-lotsen stehen dabei im Vordergrund.

Christoph Rohlik von der Samariterstiftung hob hervor, dass bei einem Frauenanteil von 96 Prozent in diesem Unternehmen familien- und kinderfreundliche Modelle sehr wichtig seien. Als Beispiel nannte er, dass die Mitarbeiterinnen ihre Kinder zur Arbeit mitbringen dürfen, wenn keine andere Betreuungsmöglichkeit bestehe. Außerdem unterstütze die Samariterstiftung Kinderfreizeiten und Kinderkuren.

Bei der EnBW/ODR steht den Ausfüh-

rungen von Sonja Mai und Aileen Rensch zufolge das Thema Frauen auch in Teilzeit in Führungspositionen zu bringen, ganz oben auf der Agenda.

Christian Deyhle und Benita Gegner von den Firmen IFO und Qubus in Schwäbisch Gmünd berichteten von besonderen Aktivitäten der beiden Schwesterunternehmen in den Bereichen Home-office, Kommunikation und Weiterbildungsmöglichkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Kurz notiert

Jubiläum 30 Veranstaltu

Die für den heutigen geplanten Feier zur 30. Jahrestag der Altenpflege abgesagt und für einen späteren Zeitpunkt stattgefunden. Aufgrund der aktuellen Lage mit dem Coronavirus sind keine Veranstaltungen stattfinden können, was ein Risiko für die Gesundheit darstellt. Die Veranstaltung als Videoübertragung im Sommer 2020 wird bekannt gegeben.

Bären-Café

Am heutigen Freitag wird das TV-Lindacher Café selbst gemacht.

Altpapiersa

Am kommenden Freitag wird die nächste Altpapieraktion im Stadtteil Husen-Zimmern, Hirsch statt. Die Sammelaktion durchläuft bis 8 Uhr und auch vor dem Rand abgestellt.

Deutschkur

Deutschkurse für den kommenden Monat im Südkreis zeichnen sich durch eine angenehme Atmosphäre und gehen ganzheitlich. Seit Beginn der Deutschkurse sind die Kurse orientiert.

Auf Veränderungen der Wirtschaft reagieren

Auftakt für das neue Netzwerk für Qualifizierung und Beschäftigung für den Raum Schwäbisch Gmünd